

Gemeinde Mönkebude

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Mönkebude

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.07.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Haus des Gastes, Am Kamp 13, 17375 Mönkebude

Anwesend

Vorsitz

Andreas Schubert

Mitglieder

Sören Siemon

Harald Winter

André Brückner

Christopher Schmidt

Deltlef Schultz

Alexandra Vogt

Bernfried Winkler

Verwaltung

Maria Stieg

Abwesend

Mitglieder

Christoph Bade

entschuldigt

Gäste: 4 Kameraden der Feuerwehr (Hafner, Carmen; Stein, Hartmut; Hafner, Markus; Kühl, Silvio)

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 04.06.2020 und Genehmigung dieser
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Drucksachen
 - 6.1. Zusätzliche finanzielle Mittel für die Kindertagesbetreuung 2019 20/018/20
 - 6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 20/019/20
 - 6.3. Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2018 20/020/20
 - 6.4. Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 4/2018 „Wohngebiet alter Sportplatz“ hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 20/021/20
 - 6.5. Beschaffung von Spielgeräten für die Kita und Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe 20/022/20
7. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 8.1. Diskussion über ein neues Feuerwehrgebäude
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Sitzungsteilnehmer anwesend.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Stein spricht an, dass er im vergangenen, sowie in diesem Jahr Gespräche mit einigen Gästen des Caravanstellplatzes, bezüglich eines Hundestrandes geführt hat. Er würde es schön finden, wenn die Gemeindevertreter eine geeignete Lösung dafür finden würden. Herr Steins Vorschlag wäre es, eventuell einen Bereich für die Hunde hinter der Strandhalle einzurichten. Da gerade in den Abendstunden, wenn die Hafenmeister Feierabend haben, die Hundebesitzer mit Ihren Tieren den Strand besuchen und die Hinterlassenschaft der Hunde von den Besitzern oft im Sand vergraben werden. Die Gemeindevertreter kennen das angesprochene Problem und sind schon einige Zeit damit beschäftigt eine Lösung zu finden. Es ist keine Option ein Stück des Strandes als Hundestrand abzugrenzen. Ein Vorschlag der Gemeindevertreter war es, einen Hundestrand hinter dem Pumpenhaus, links hinterm Deich zu errichten. In Absprache mit der Umweltbehörde kommt dieses Gebiet aber nicht in Frage, da es sich bei diesem Grundstück um ein FFH-Gebiet handelt. Langfristig muss eine Lösung für das oben genannte Problem gefunden werden, da es immer mehr Urlauber gibt, die Hunde mitbringen.

Herr Schubert möchte die Einwohnerfragestunde nutzen, um mit den Kameraden der Feuerwehr über die Zukunft der Feuerwehr zu sprechen.

Herr Stein beginnt damit, dass ein neues Feuerwehrgerätehaus benötigt wird, welches für die nächsten 50 bis 60 Jahre genutzt werden kann, vorzugsweise sollte der Standort in der Ortsmitte sein. Mönkebude entwickelt sich und wächst von Jahr zu Jahr weiter, daher muss die Feuerwehr auf einen entsprechenden Stand gebracht werden. Die Fahrzeuge, sowie die Ausrüstung sind in einem guten Zustand. Da die Feuerwehr zurzeit nicht umfangreich besetzt ist, ist es wichtig an den Nachwuchs zu denken. Herr Schubert fragt wie viele Kameraden benötigt werden. Mindestens 8 Leute müssen je ein Fahrzeug besetzen, entsprechend nochmal 8 Leute als Ersatz, das heißt es werden mindestens 26 Kameraden benötigt. Es gibt ein Typenprojekt (Modulbauweise) für die Grundausstattung der Feuerwehr, um mit den geringsten Kosten, die beste Ausstattung zu erhalten. Des Weiteren werden neue Sanitär- und Waschräume benötigt, da immer mehr Frauen in die Feuerwehr eintreten, muss bedacht werden, dass die Umkleiden und Waschräume, sowie Toiletten getrennt werden müssen.

Her Winter kann die Sorgen der Feuerwehr verstehen, erinnert die Kameraden aber auch daran, dass in den letzten Jahren viel getan wurde. Es wurde eine neue Tragkraftspritze, ein neues Feuerwehrauto gekauft und es wurde versucht, dass alte Feuerwehrgerätehaus zu erweitern.

Die erste Frage die geklärt werden muss, ist auf welchem Grundstück die neue Feuerwehr errichtet werden soll. Desweiteren muss über die Finanzierung gesprochen

werden, die Kameraden schätzen die Kosten für die Erneuerung auf 1 Million bis 1,5 Millionen Euro.

Herr Schubert hofft auch auf die Unterstützung des Landkreises, da auch andere Gemeinden das Problem haben, im Landkreis sollen neue Stellen für die Koordinierung der Feuerwehr geschaffen werden.

Es wird angemerkt, dass die Bereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeiten immer mehr nachlässt, persönliche Differenzen innerhalb der Feuerwehr müssen hintenangestellt werden, um eine funktionierende und einsatzbereite Feuerwehr zu schaffen. Auch die Anforderungen an die Feuerwehr steigen jedes Jahr, deswegen muss versucht werden gemeinsam Lösungen finden, die Gemeindevertretung und die Feuerwehr müssen zusammenarbeiten.

Herr Stein gibt an, dass die PA-Flaschen dieses Jahr ablaufen. Es wird gefragt ob das im Haushalt eingeplant ist. Über solche Sachen muss die Wehrleitung Herrn Langner informieren und dieser muss es in den Haushalt einplanen. Zurzeit werden die Flachspiegelbrunnen im Dorf überprüft, einige bringen nicht mehr die geforderte Leistung, dieses Problem muss in der Einsatzplanung berücksichtigt werden.

Von den Kameraden wird darauf hingewiesen, dass im Feuerwehrturm im Schriftzug 112 ein Riss ist, der Riss könnte vielleicht von der Antennenanlage kommen, Frau Köhn soll prüfen ob dieser Vorgang statisch überprüft wurde und ob der entsprechende Versicherungsschutz besteht.

Es wird sich darauf geeinigt, dass ein Konzept für die neue Feuerwehr in Mönkebude erstellt werden muss.

Die Kameraden der Feuerwehr verlassen die Sitzung.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 6.5. - Drucksache 20/022/20 Beschaffung von Spielgeräten für die Kita und Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe erweitert.

Die Erweiterung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4. Anfragen der Sitzungsteilnehmer zur Niederschrift vom 04.06.2020 und Genehmigung dieser

In Top 11 Absatz 2 wird der Satz 5 - „Empfohlen wird der Abriss.“ gestrichen.

In Top 11 Absatz 9 Satz 1 wird der Name Herr Winkler, durch den Namen Herr Winter ersetzt, sowie in Satz 4 der Name Herr Winkler, durch den Namen Herr Winter ersetzt wird.

In Top 11 Absatz 9 Satz 12 muss der Name Herr Fischer, durch den Namen Herrn Pätrow ersetzt werden.

In Top 11 Absatz 12 Satz 5, muss wie folgt geändert werden, Die Zahlung erfolgt monatlich.

In Top 11 Absatz 12 Satz 6, muss Verlängerung durch das Wort Bedingungen ersetzt werden.

Es wird angefragt, ob die Begehung für das LKW Schild stattgefunden hat, Herr Schubert hat diesbezüglich noch keine Information erhalten. Frau Preußner wollte die Begehung mit dem Landkreis durchführen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit 6 Ja Stimmen und einer Stimmenenthaltung mit den oben genannten Änderungen genehmigt.

5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Ab 20:00 Uhr nimmt Frau Vogt an der Gemeindevertreterversammlung teil.

6. Drucksachen

6.1. Zusätzliche finanzielle Mittel für die Kindertagesbetreuung 2019

20/018/20

Das Land M-V stellte im Jahr 2019 zusätzliche Mittel für die Verbesserung der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Grundlage für die Verteilung der Mittel ist die Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren zum Stichtag 31. Dezember 2017. Für die Gemeinde Mönkebude beträgt die Höhe der Auszahlung für 2019 2.175,64 EUR.

Es wird vorgeschlagen, die Mittel der Kita für die Gestaltung des Spielplatzes zu geben.

Die Einrichtung wird vom Trägerwerk Soziale Dienste in Mecklenburg-Vorpommern GmbH betrieben. Eigentümer des Objektes ist die Gemeinde. Die Gemeinde hat gegenüber dem Landkreis einen entsprechenden Nachweis über den Einsatz der Mittel vorzulegen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Mönkebude beschließt, die Mittel für 2019 in die Kita Mönkebude für die Gestaltung der Spielplätze zu geben.
Die Gemeinde Mönkebude hat den Nachweis über den Einsatz der Mittel zu erbringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V 20/019/20

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Mönkebude zum 31.12.2018 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfungsberichte inkl. des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

Die Bilanzsumme beträgt	4.089.747,94 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2018 beträgt	-41.242,98 €
Das Jahresergebnis 2018 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	0,00 €
Die Finanzrechnung weist für 2018 einen Finanzmittelüberschuss aus von	231.979,11 €

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt nicht gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 09.06.2020 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschluss der Gemeinde Mönkebude zum 31.12.2018 i.d.F. vom 29.07.2019 zu empfehlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Mönkebude beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Mönkebude zum 31.12.2018 i.d.F. vom 29.07.2019 festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.3. Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2018

20/020/20

Herr Winter verliert die Drucksache.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Mönkebude zum 31.12.2018 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mönkebude beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

6.4. Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 4/2018 „Wohngebiet alter Sportplatz“ hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

20/021/20

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte durch Auslegung in der Zeit vom 21.06.2019 bis 23.07.2019. Gleichzeitig erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise wurden geprüft und in den Bebauungsplan eingearbeitet. Die Abwägungstabelle liegt als Anlage vor. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mönkebude einigten sich in der Sitzung am 04.06.2020 den Bebauungsplan „Wohngebiet Alter Sportplatz“ dahingehend zu ändern, dass in allen Baufeldern eine 2-geschossige Bebauung möglich ist. Der abgeänderte Entwurf liegt nunmehr vor und es muss eine erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belang und der Öffentlichkeit erfolgen.

Beschluss:

- 1.** Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen/Hinweise sowie die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen in der Abwägungstabelle beschlossen.
- 2.** Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4/2018 „Wohngebiet alter Sportplatz“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom Juni 2020 gebilligt.
- 3.** Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4/2018 „Wohngebiet alter Sportplatz“ mit der Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
- 4.** Dabei ist gemäß § 13 a Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 3 BauGB darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten

umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

- Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiet durch die Aufstellung des Bebauungsplans berührt werden kann, sollen von der Auslegung benachrichtigt werden. Ihnen ist gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6.5. Beschaffung von Spielgeräten für die Kita und Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

20/022/20

Der Kita-Verein befindet sich in der Auflösung und löst somit das Vereinskonto auf. Die derzeit vorhandenen Mittel sollen dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Da im Kindergarten das große Spielgerät defekt ist und gesperrt wurde, soll dieses ersetzt und weitere Geräte angeschafft werden. Die entsprechenden Geräte wurden von den Kita Mitarbeitern und dem Verein ausgesucht und eine entsprechende Ausschreibung durch das Amt vorbereitet. Es wurde ein großes Spielschiff, ein Trampolin, eine Nestschaukel, ein Sonnensegel sowie ein neuer Sandkasten ausgewählt. Die Geschätzten Kosten betragen ca. 40.000,00 €. Die Gemeindevertretung soll nunmehr den Grundsatzbeschluss fassen, die Spielgeräte zu erneuern und den Bürgermeister ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Kita neue Spielgeräte anzuschaffen und ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragsvergabe an den wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Winter informiert, dass er am 02.07.2020 einen Termin mit der Kommunalaufsicht des Landkreises, Herr Jesse und Frau Schwibbe hatte. Die Kommunalaufsicht wollte prüfen, ob die Fördermittel entsprechend den Anträgen für den Bau „Haus des Gastes“ verwendet wurden. Herr Winter startet den Rundgang am Schwalbenhaus, zeigte der Kommunalaufsicht die Touristeninformation, das Museum und den Saal. Bei der Besichtigung des Saales wurde festgestellt, dass die Verdunklung und die Akustik unbedingt verbessert werden muss. Danach wurde über die Visionen der Gemeinde gesprochen, wenn Mönkebude das jetzige Level halten bzw. noch steigern möchte, benötigt die Gemeinde entsprechende finanzielle Mittel.

Abschließend gab die Kommunalaufsicht, Herrn Winter eine positive Rückmeldung, dass die Fördermittel gut angelegt wurden.

Für das Multifunktionsspielfeld im Strandpark wurde der 1. Teil der Fördermittel in Höhe von 18.500 Euro aus dem Vorpommernfonds ausgezahlt. Die Ausschreibung kann voraussichtlich im Herbst starten und im nächsten Jahr könnte dann mit dem Bau begonnen werden.

Vorsitz:

Andreas Schubert

Schriftführung:

Maria Stieg